



Birkenstrasse 17
 CH-8306 Brüttisellen
 Telefon 044 432 56 54
www.luna-team.ch

Maler & Handwerkergruppe

Wir bringen alle Handwerker



Hügli Spezialreinigungen GmbH

Ablaufreinigung Entstopfungen Rohrreinigung Tiefgaragenreinigungen Schachtentleerung Platzreinigungen

Telefon 044-837 14 14 8317 Tagelswangen

BLUMEN OERTIG

Teilzeit-BuchhalterIn 20%–30% in unserer Administration

Funktion: Büroangestellte

Beschreibung
 Blumen Oertig ist das attraktive, persönliche und inspirierende Blumengeschäft für Menschen, die besonderen Wert legen auf frisch gestaltete und edle Floristik. Blumen Oertig ist an den besten Adressen rund um den Zürichsee. Unsere 1943 gebaute und etappenweise erweiterte Gärtnerei ist in Wangen bei Dübendorf beheimatet. Von dort aus liefern wir auch täglich die frischen Blumen aus der Region an unsere diversen Verkaufspunkte.

Aufgabengebiet

- Selbstständige Führung einer Finanzbuchhaltung mit Kontoabstimmungen, Abstimmungen der Nebenbücher, Erstellung und Abstimmung Mehrwertsteuerabrechnungen, Vorbereitung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse
- Verbuchen und Abstimmung der Debitorenzahlungseingänge
- Erfassen und Kontrolle der Kreditorenbelege sowie Erstellung der Zahlungsabläufe
- Mithilfe in der Personaladministration, Erstellen der Sozialversicherungsabrechnungen, Kommunikation mit allen Ämtern, Erstellen von Zeugnissen

Anforderungsprofil
 Sie sind erfahren und selbstständig

- in der umfassenden Führung einer Finanzbuchhaltung
- in der Lohnbuchhaltung und Personaladministration (inkl. alle Sozialversicherung)
- Sie sind es gewohnt die Buchhaltung mit Abacus oder einer ähnlichen Software zu führen
- verfügen über eine Ausbildung im Kaufmännischen Bereich und bringen praktische Erfahrung in den Bereichen Debitoren, HR mit.

Arbeitsort: Wangen
Pensum: 20% bis 30%

Bemerkungen
 Der Eintritt wäre nach Vereinbarung. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie noch heute Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto. Für Fragen steht Ihnen die Personalabteilung gerne per Mail zur Verfügung.

Kontaktadresse
 W. Oertig AG, Personalabteilung, Altwiesenstr. 27, 8602 Wangen, florist@oertig.ch

 Sozialversicherungsanstalt
 des Kantons Zürich

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht 2013: Erwerbstätige im Rentenalter

Auch Erwerbstätige im Rentenalter – das heisst Männer über 65 und Frauen über 64 Jahre – sind verpflichtet, AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten.

Unselbstständigerwerbende

Unselbstständigerwerbende müssen AHV/IV/EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von Fr. 1400 im Monat übersteigt. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag zusammen beträgt 10,3%.

Selbstständigerwerbende

Selbstständigerwerbende müssen AHV/IV/EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von Fr. 16 800 im Jahr übersteigt. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbstständigerwerbende betragen höchstens 9,7% des massgebenden Erwerbseinkommens abzüglich des Freibetrags. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Abzug des Freibetrags weniger als Fr. 56 200 im Jahr, wird der Beitrag entsprechend der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,223%, berechnet. Bleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbstständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
 Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
 Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

Sanitär Krucker AG

Zürichstrasse 38 b Tel. 044 833 35 33
 8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

- ⇒ Planung und Ausführung aller sanitären Anlagen
- ⇒ Reparatur-Service
- ⇒ Boilerentkalkungen
- ⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@
sanitaer-krucker.ch

Coiffeur **«PINO»** *Art - Nails*

Damen- und Herrensalon

Bühlstrasse 4
 neben Café «Bühl»
 8305 Dietlikon

Telefon 044 833 18 54

 
 Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89

Verhandlungsbericht Nr. 3 / 1. Juli bis 30. September 2013

Aus der Baubehörde

Einleitung

Im Sommerquartal sind insgesamt 17 Baugesuche eingereicht worden. Dies ist etwas über dem Durchschnitt der letzten Quartale. Davon konnten zwölf Baugesuche im Anzeigeverfahren und drei im ordentlichen Verfahren mit Publikation geprüft werden. Es handelt sich daher weitgehend um kleinere Bauvorhaben.

Baubewilligungen

Im 3. Quartal 2013 bewilligte die Baubehörde fünf Bauvorhaben an vier Sitzungen. Hinzu kommen sechs Bewilligungen, welche im Zusammenhang mit bereits genehmigten Baugesuchen stehen wie z.B. Projektänderungen, Umgebungspläne oder Farb- und Materialkonzepte. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Bewilligungen:

Wohnungsaufteilung mit inneren Umbauten und Neubau Garagengebäude

An der Riedenerstrasse 2 ist geplant, die bestehenden Wohnungen neu aufzuteilen. Hierfür sind diverse innere Umbauten notwendig. Im Weiteren sollen neue Fenster erstellt und die Wohnung im Obergeschoss durch einen separaten Treppenaufgang erschlossen werden. Das Projekt wurde Mitte Juni 2013 durch die Baubehörde bewilligt. Der Baubeginn ist noch nicht definiert.

Umnutzung ehemalige Bibliothek zu Schulräumen mit Einbau innerer Trennwände

Das 1715 erbaute, erste Schulhaus Dietlikons an der Schulgasse 2 soll nach rund 160 Jahren wieder einer Schulnutzung zugeführt werden. Zwischenzeitlich wurde das Gebäude als Wohnhaus und seit 1979 als Bibliothek genutzt. Nun sollen diverse Gruppenräume für die Schulsozialarbeit geschaffen werden. Hierfür werden geringfügige Grundrissanpassungen im 1. Obergeschoss vorgenommen. Die entsprechende Bewilligung wurde im August 2013 erteilt.

Neubau Produktionshalle mit Bürogebäude, Unterniveaugarage und Solaranlage

Mitte September wurde die Bewilligung für den Neubau einer Produktionshalle mit viergeschossigem Bürogebäude an der Riedmühlstrasse beim Bahndamm von der Baubehörde erteilt. Im projektierten Neubau sind Produktionsflächen von rund 4300 m² und Lagerflächen von über 1300 m² vorgesehen. In der Unterniveaugarage sind 41 Parkplätze, im Aussenbereich

deren 19 sowie vier Andockkrampen für Lastwagen vorgesehen. Auf dem Dach und an der Südfassade soll zudem eine Solaranlage installiert werden. Für die Manövrierung auf dem Grundstück ist eine Wendeschleife geplant. Der Baubeginn für dieses Vorhaben ist noch nicht bekannt.

Diverses

Die Baubehörde bewilligte zudem folgende neuen Baugesuche:

- Pizza Dara GmbH, Bahnhofstrasse 53, Montage eines Reklameträgers
- Gemeindewerke Dietlikon, Gerenstrasse 18, Abbruch und Neubau Trafostation (Stellungnahme im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens)

Für etwa 15 kleinere Vorhaben wie Baugesuche im Anzeigeverfahren, Aufzugsbewilligungen, Auflagenbefreiungen, etc. wurde durch den Bausekretär eine Verfügung erlassen.

Nutzungsplanung

Kantonaler Richtplan; Vernehmlassung zur Teilrevision des Kapitels 6.4 Gesundheit (Kantonsapothek)

Die Baudirektion des Kantons Zürich informierte über die Teilrevision des kantonalen Richtplans und bat um eine Stellungnahme. Der Eintrag im kantonalen Richtplan bildet die Voraussetzung für einen kantonalen Gestaltungsplan, welcher wiederum die Grundlage für die geplante Sanierung und Aufstockung der Kantonsapothek darstellt. Die Teilrevision des kantonalen Richtplans tangiert die Interessen der Gemeinde Dietlikon nicht, weshalb zuhanden des Gemeinderats eine entsprechende Stellungnahme verabschiedet wurde.

Regionaler Richtplan Verkehr; Entwurf Langsamverkehrsnetze

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) hat den aktuellen Stand der Gesamtüberprüfung des regionalen Richtplans (Teilbereich Verkehr) vorgestellt, den aktuellen Entwurfsstand zum Langsamverkehr mit Unterlagen zum Radwegnetz sowie zum Fuss- und Wanderwegnetz inkl. Reitwegen den Gemeinden zugestellt und um eine erste Beurteilung und Stellungnahme gebeten.

Die Baubehörde hat zuhanden des Gemeinderats eine umfassende Stellungnahme verfasst. Die Förderung des innerregionalen Radwegnetzes sowie eine Steigerung der Attraktivität der Fuss- und Wanderwegverbindungen sollen angestrebt werden.

Revision Bau- und Zonenordnung
 Der Baubehörde wurde ein erster Entwurf der revidierten Bau- und Zonenordnung vorgelegt. Der bisherige Planungsstand wird zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat ebenfalls zu einer ersten Sichtung weitergeleitet.

Privater Gestaltungsplan

«Tulpenstrasse» in Dübendorf
 Die Stadt Dübendorf informierte über den privaten Gestaltungsplan «Tulpenstrasse» und bat um Stellungnahme. Mit dem Gestaltungsplan wird nebst des sorgfältigen Umbaus eines Schutzobjekts auch die Realisierung einer qualitativ hochstehenden Wohnüberbauung bezweckt. Im Gestaltungsplan wird die Erschliessung des Viertels Wallisellenstrasse/Unterdorfstrasse/Kappellenweg aufgezeigt und Baubereiche über die Grundstücksgrenzen hinweg definiert. Die Planungsabsichten der Stadt Dübendorf tangieren die Interessen der Gemeinde Dietlikon nicht. Dem Gemeinderat wurde eine entsprechende Stellungnahme unterbreitet.

Privater Gestaltungsplan «Altweisen» in Wangen-Brüttisellen

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen informierte über den privaten Gestaltungsplan «Altweisen» und bat um Stellungnahme. Die von der Planung betroffenen Grundstücke liegen gemäss geltender Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Wangen-Brüttisellen in der Landwirtschaftszone. Mit dem Gestaltungsplan soll nun die Möglichkeit geschaffen werden, auf diesem Areal Gemüse-, Kräuter und Blumenkulturen (Gärtnerei) für die Imhofbio AG betreiben zu können. Der Gestaltungsplan hat auf diversen übergeordneten Planungen, welche für die weitere Entwicklung der Gemeinde Dietlikon relevant sind, Einfluss. Insbesondere Fragen zur weiteren Entwicklung im fraglichen Landschaftskorridor sind von den Projektverfassern genauer zu analysieren. Deshalb hat die Baubehörde dem Gemeinderat eine umfassende Einwendung vorgelegt.

Agglomerationsprogramm Zürich 2. Generation; Vernehmlassung Bundesbeschluss Mittelfreigabe

Der Gemeinderat Dietlikon hat mit Beschluss vom 20. März 2012 die Endversion des Agglomerationsprogramms der Stadt Zürich und des Glattals genehmigt. Der Bund hat das Agglomerationsprogramm nun geprüft und ein Vernehmlassungsverfahren betreffend des Bundesbeschlusses über die Mittelfreigabe ab 2015 eröffnet. Die Baubehörde hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass für die Realisierung der Buseigentragung im «Zentrum Dietlikon Süd» ein Bundesbeitrag im Umfang von Fr. 2,82 Mio. vorgesehen ist. Die Baubehörde hat dem Gemeinderat eine entsprechende Stellungnahme zur Vernehmlassung vorgelegt.

Privater Gestaltungsplan

«Gerenstrasse»

Die Baugenossenschaft Dietlikon-Brüttisellen beabsichtigt, zwischen den Gebäuden Gerenstrasse 1 und 9 einen viergeschossigen Neubau zu erstellen. Geplant sind zwölf altersgerechte Kleinwohnungen, die mit einem Lift erschlossen sind. Das Wohnungsangebot der Überbauung kann dadurch entsprechend der Altersstruktur der Bewohnerschaft um 16% erweitert werden. Die Baubehörde war in die Erarbeitung des Richtprojekts und den baurechtlichen Bestimmungen involviert und hat in der Entwicklung des nun vorliegenden Gestaltungsplans intensiv mitgewirkt. Mit dem privaten Gestaltungsplan sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des geplanten Richtprojekts sowie zeitgemässe Erneuerungsmöglichkeiten der bestehenden Liegenschaften sichergestellt werden. Die Baubehörde beantragte dem Gemeinderat, die Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung sowie die Durchführung des Auflage- und Mitberichtsverfahrens zu veranlassen.

Baubehörde



Verhandlungsbericht Nr. 3/2013

Aus dem Gemeinderat

Dietlikon bekennt sich zum Spital Uster

Die Gemeinde Dietlikon ist seit der Gründung im Jahr 1960 Mitglied des Zweckverbandes Spital Uster. Dieser bezweckt die spitalmedizinische Grundversorgung und betreibt dazu das Spital Uster als Schwerpunktspital. Das Verbandsgebiet umfasst derzeit 17 Gemeinden.

Mit der Inkraftsetzung des neuen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes ist der Kanton seit dem 1. Januar 2012 organisatorisch und finanziell für die Spitalgrundversorgung zuständig. Im Gegenzug wurde den Zürcher Gemeinden mit dem kantonalen Pflegegesetz die Pflegefinanzierung zu 100% übertragen. Ebenfalls sind die Gemeinden – ohne kantonale Beteiligung – für die Bereitstellung und Finanzierung einer bedarfs- und fachgerechten ambulanten und stationären Pflegeversorgung zuständig.

Durch diese klar definierte Trennung ist die Mitwirkung und Beteiligung am Betrieb eines Akutspitals durch die Gemeinden nicht mehr zwingend erforderlich. Verschiedene Gemeinden, darunter die Nachbargemeinden Wallisellen und Wangen-Brüttisellen, prüfen deshalb einen Austritt aus dem Zweckverband oder haben diesen bereits beschlossen.

Der Gemeinderat hat sich ebenfalls mit der Frage eines Austritts befasst. Nach Prüfung aller Vor- und Nachteile ist er zum Schluss gekommen, dass im Moment keine zwingenden Gründe dafür sprechen. Er verzichtet daher darauf, den Stimmberechtigten einen entsprechenden Antrag vorzulegen. Die Behörde wird die Situation im Auge behalten und laufend neu beurteilen.

Ökologisches Vernetzungsprojekt wird erarbeitet

Gemäss Leitbild will der Gemeinderat einen optimalen Umweltschutz betreiben, Frei- und Erholungsräume fördern und entsprechenden Einfluss auf die bauliche Entwicklung nehmen. Als strategische Massnahme will er sich aktiv für eine ökologische Vernetzung einsetzen.

Zusammen mit den Bewirtschaftern sowie den kantonalen Fachstellen erarbeitet die Gemeinde ein Vernetzungsprojekt gemäss der Ökoqualitätsverordnung (ÖQV). Unterstützt wird sie durch Fachleute der Hunziker Betatech AG. Für die Erarbeitung des ökologischen Vernetzungsprojekts hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 30 000 bewilligt.

Gemeindehaus wird saniert

Die Schalteranlagen im Gemeindehaus sind in die Jahre gekommen. Zudem ist der Eingangsbereich mit den beiden Flügeltüren nicht behindertengerecht und das Gebäude entspricht in einigen Punkten nicht mehr den Anforderungen der Feuerpolizei. Um diese Mängel zu beheben, hat der Gemeinderat den im Voranschlag 2013 enthaltenen Kredit von Fr. 540 000 freigegeben. Davon entfallen rund Fr. 167 000 auf die feuerpolizeilichen Massnahmen. Mit den Umbauarbeiten wurde bereits begonnen.

Gemeinde unterstützt Spielgruppen

Der Elternverein Dietlikon (EVD) leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung. Weil die räumliche Situation vor allem für die Spielgruppen seit längerem problematisch ist, sucht der Elternverein seit geraumer Zeit nach Lösungen.

Nachdem die Bauarbeiten am Schulhaus Dorf praktisch abgeschlossen sind, wird das «Baubüro» im Erdgeschoss des Alexander Berteau-Dorftreffs nicht mehr benötigt. Dieser Raum soll nun dem EVD für den Betrieb einer Spielgruppe zur Verfügung gestellt werden. Weil das Spielgruppen-Angebot schon heute nicht vollständig durch Elternbeiträge finanziert werden kann, würde die für den Raum zu entrichtende Miete das Defizit weiter erhöhen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dem Elternverein die jährliche Miete in der Höhe von Fr. 10 500 für 2013 und 2014 zu erlassen. Diese Kosten werden intern verrechnet. Zudem unterstützt die Gemeinde den Aufbau einer «Spielgruppe plus» und beteiligt sich mit einem Drittel oder Fr. 2500 an den entsprechenden Weiterbildungskosten.

Das Angebot «Spielgruppe plus» knüpft an die bereits etablierten Spielgruppen an und ergänzt diese durch eine gezielte Förderung des Spracherwerbs nach einem speziell entwickelten Sprachförderkonzept. Gefördert werden sowohl die kommunikative Kompetenz als auch das Sprachverständnis und die Erweiterung des Wortschatzes. Die Wahl der Förderinhalte richtet sich nach den entwicklungsbedingten Bedürfnissen und Möglichkeiten der Kinder. Neben den einzelnen Sprachfördersequenzen wird wie in den herkömmlichen Spielgruppen gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert und es werden Geschichten erzählt.



Projekte der Gemeindewerke

Die 1990 erstellte Trafo-Station an der Industriestrasse wurde im April 2013 bei einem Brand vollständig zerstört. Als Brandursache konnte ein externer Erdschluss ermittelt werden. Weil der bisherige Standort an der Industriestrasse 8 die im Gebiet «Dietlikon Süd» geplanten verkehrstechnischen Massnahmen tangiert, kommt die neue Station an die Industriestrasse 7 zu liegen. Für den Bau sowie das Umlegen der Mittelspannungskabel hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 270 000 bewilligt.

Zudem wurden für den Ersatz von zwei bestehenden Verteilkabinen entlang des Bleicheweges sowie für zwei neue, kleinere Verteilkabinen ein Kredit von Fr. 125 000 genehmigt. Davon entfallen Fr. 93 400 auf das Elektrizitätswerk, Fr. 11 200 auf die öffentliche Beleuchtung und Fr. 20 400 auf das Kabelnetz. Die Allianz AG muss sich anteilmässig an den Kosten beteiligen.

Die aus dem Jahr 1974 stammende Trafo-Station an der «Gerenstrasse» muss ersetzt werden. Für eine neue Station mit einer Mittel- und Niederspannungsanlage hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 520 000 bewilligt.

Um die Dienstleistungen der Gemeindewerke sicherzustellen, wurde in der Liegenschaft «Dornstrasse 35» eine redundante IT-Zentrale eingerichtet. Die neue Infrastruktur wird zudem durch die Schulgemeinde genutzt, welche dafür eine Miete entrichtet. Der Gemeinderat hat der Bauabrech-

nung mit Kosten von Fr. 113 400 zugestimmt.

Zudem wurden folgende Bauabrechnungen genehmigt:

– Neubau Trafo-Station «Aegert»	
Kredit:	Fr. 575 000
Abrechnung:	Fr. 548 000
Minderkosten:	Fr. 27 000
– Erneuerung Schmutzwasserleitung entlang Altbach	
Kredit:	Fr. 227 000
Abrechnung:	Fr. 245 000
Mehrkosten:	Fr. 18 000
– Innensanierung Regenwasserkanal Aegertstrasse	
Kredit:	Fr. 70 000
Abrechnung:	Fr. 71 000
Mehrkosten:	Fr. 1 000

Gemeindeverwaltung bleibt über den Jahreswechsel 2013/2014 geschlossen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat entschieden, dass die kantonale Verwaltung über den Jahreswechsel 2013/2014 geschlossen bleibt. Wie im Vorjahr wird dieser Entscheid von der Gemeinde Dietlikon übernommen. Die Verwaltung bleibt somit vom 23. Dezember 2013 bis und mit 3. Januar 2014 geschlossen. Für Notfälle wird wie gewohnt ein Pikett-Dienst eingerichtet.

In den entsprechenden Zeitraum fallen fünfeinhalb Arbeitstage oder rund 44 Stunden. Der Regierungsrat hat beschlossen, teilweise auf eine Kompensation dieser Zeit zu verzichten und dem Staatspersonal zwei zusätzliche bezahlte Urlaubstage zu gewähren. Auch diesen Entscheid hat der Gemeinderat übernommen.

Gemeindeversammlungen 2014

Der Gemeinderat hat die Daten für die Gemeindeversammlung 2014 wie folgt festgelegt:

- Donnerstag, 27. März 2014 (Reserve-Termin)
- Montag, 30. Juni 2014 (Rechnungs-Gemeinde)
- Donnerstag, 18. September 2014 (Reserve-Termin)
- Montag, 8. Dezember 2014 (Budget-Gemeinde)

Personelles

Per 1. Januar 2012 erhielt die Gemeinde von der Benz-Kundert-Stiftung das Mandat für die Verwaltung der Liegenschaften «Brunnenwiesenstrasse 5 + 7». Um diesen Auftrag ausführen zu können, hat der Gemeinderat das Pensum der Sachbearbeiterin Liegenschaften von 50 auf 70% erhöht. Durch die Inbetriebnahme des Traktes 3 im Schulhaus Dorf sowie der Turnhalle Hüenerweid musste zudem der Stellenplan für die Reinigung der Schulanlagen um 30% angehoben werden.

Bereits im April 2010 sprach sich der Gemeinderat gegen eine Auslagerung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV an die SVA Zürich aus. Damit diese Dienstleistung weiterhin Inhouse angeboten werden kann, hat der Gemeinderat den Stellenplan um 100% erweitert. Diese Erweiterung war bis 30. April 2013 befristet. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat der Gemeinderat entschieden, an der Inhouse-Lösung festzuhalten und die Stelle definitiv zu bewilligen. Nach der Kündigung von Sozialarbeiterin Marianne Wagner wurde die Situation in der Organisationseinheit Soziales + Gesundheit intern analysiert. Mit Liliane Hauri (90%) und Evi Andrist (60%) stehen zwei ausgewiesene Fachfrauen für die Sozialarbeit zur Verfügung. Damit sich diese Personen auf ihre Kernaufgabe – das Betreuen und Begleiten der Klientinnen und Klienten – konzentrieren können, müssen sie von administrativen Ar-

beiten und Routinetätigkeiten entlastet werden. Um dies zu erreichen, wird anstelle einer/eines weiteren Sozialarbeiter/s ein/eine zusätzliche/r Sachbearbeiter/in mit einem Pensum von 60% angestellt. Damit für die Sozialarbeit trotzdem genügend Ressourcen zur Verfügung stehen, wurde das Pensum von Evi Andrist auf 70% erhöht. Der Gemeinderat hat der entsprechenden Anpassung des Stellenplanes zugestimmt.

Zur Überbrückung einer Vakanz in der Gemeindeverwaltung (Soziales + Gesundheit) hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 55 000 bewilligt. Der Springereinsatz dauert von Mitte August bis voraussichtlich Mitte Dezember 2013.

Ein- und Austritte

Folgende Mitarbeitende sind neu eingetreten:

- Dores Almeida, Reinigungsangestellte Schule (29%) per 1. Juli 2013
- Sabine Opizzi, Sachbearbeiterin Finanzen (40%) per 15. Juli 2013
- Stefan Jovanovic, Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, per 1. August 2013
- Sandro Süess, Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, per 1. August 2013
- Benjamin Thomann, Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, per 1. August 2013
- Jeremias Frehner, Betriebsbuchhalter Gemeindewerke (100%) per 1. August 2013
- Loris Kqiku, Lehre als Kaufmann, per 12. August 2013
- Jessica Nänny, Lehre als Kauffrau, per 12. August 2013
- Walter Lo Martire, Sachbearbeiter Soziales + Gesundheit (60%) per 3. September 2013

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit.

Folgende Personen haben die Gemeindeverwaltung verlassen:

- Anita Degani Glinz, Betriebsbuchhalterin Gemeindewerke (90%) per 30. Juni 2013
- Sabrina Baltisser, Sachbearbeiterin Finanzen (90%) per 31. Juli 2013
- Janic Hofmann, Lehre als Kaufmann, Abschluss per 8. August 2013
- Manuel Beck, Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Abschluss per 22. August 2013
- Marianne Wagner, Sozialarbeiterin (40%) per 31. August 2013

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat folgende Berichte des Gemeindeamtes zur Kenntnis genommen:

- Geldverkehrsrevision vom 25. Februar 2013. Einmal mehr wurde der Finanzverwaltung eine einwandfreie Amtsführung bestätigt;
- Revision der Jahresrechnung 2012;
- KVG-Revision vom 30. Mai 2013;
- von den Berichten des kantonalen Steueramtes über die Inspektionen des Steueramtes Kenntnis genommen. Steuersekretär Domingo Horn und seinem Team wurde dabei das Prädikat «sehr gut» verliehen;
- die REDI AG, Frauenfeld, als Revisionsgesellschaft des Pflegezentrums Rotacher für das Rechnungsjahr 2013 bestätigt;
- die Jahresrechnung der IKA Neugut mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 648 000 genehmigt. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben;
- den Leistungs- und Darlehensvertrag mit der Spitex Glattal genehmigt;
- der Sportanlagen Faisswiesen AG ein rückzahlbares und verzinsliches Darlehen von Fr.

- 100 000 gewährt. Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen gibt ein Darlehen in gleicher Höhe und zu den gleichen Konditionen;
- für den baulichen Zivildienst die überarbeitete Ausgleichsgebietsplanung (AGB+) genehmigt. Die nächste Überprüfung findet 2018 statt;
- zum Entwurf des neuen Wassergesetzes Stellung genommen;
- den Auftrag für die Zentrumsplanung Ortsmitte an die PLANAR AG für Raumentwicklung, Zürich, vergeben und dafür einen Kredit von Fr. 75 000 bewilligt;
- zur Teilrevision des regionalen Richtplans Glattal (Teilrichtplan Siedlung und Landschaft sowie Teilrichtplan Verkehr) Stellung genommen;
- zu folgenden Planungsvorlagen der Nachbargemeinden Stellung genommen:
- privater Gestaltungsplan «Egetswil Zentrum West» und Anpassung des Kernzonenplans «Egetswil» in Kloten
- privater Gestaltungsplan «SERLIANA, Richtstrasse 2-6» in Wallisellen
- privater Gestaltungsplan «Tulpenstrasse» in Dübendorf
- privater Gestaltungsplan «Altwissen» in Wangen-Brüttisellen
- mit der Instakom AG, Zollikerberg, einen Vertrag für den Störungs- und Pikettendienst FTTH und die Überwachung des Leitungsnetzes abgeschlossen. Es wird mit jährlichen Kosten von Fr. 34 000 gerechnet;
- den Vertrag mit der Xpo Kompogas AG für die Entsorgung des Grüngutes im freihändigen Verfahren um fünf Jahre, bis 31. Dezember 2018, verlängert.

Gemeinderat

Anpfeiff zum TV-Vergnügen!

Auf in die Fernseh-Zukunft mit einem Glasfaser-Abo. Das Grundangebot umfasst 178 digitale Sender, davon 33 in HD-Qualität. Wo vorhanden, wird HbbTV unterstützt. Bereits ab 17.20 Franken pro Monat möglich!

Anbieter und Preise:
www.dietlikon.ch

 Fiber to the Home. Das moderne TV-Abo

 **dietlikon**
menschlich, offen, modern

Diese Familie hat eine Perspektive, weil Sie spenden.



Spenden Sie 25 Franken:
SMS an 2525 mit Text **SPENDE 25**, danke.

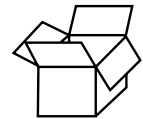
 Im Kleinen Grosses bewirken. **HEKS**

Abfallentsorgung an der Schwerzelbodenstrasse



Raum, Umwelt + Verkehr

Karton-abfuhr



Freitag, 11. Oktober

Wir bitten Sie, den Karton **frühestens** am Vorabend der Abfuhr und **spätestens bis 07.00 Uhr** an den für die Kehrtafelfuhr üblichen Stellen bereitzustellen (nur Haushalte, **ohne Gewerbe- und Industriebetriebe!**). Eine Zusammenstellung aller Sammeldaten finden Sie im Abfallkalender der Gemeinde Dietlikon (erhältlich unter Tel.-Nr. 044 835 82 34).

Bitte beachten Sie, dass nur **gebündelter** Karton (kein Papier) abgeführt wird.

Karton in ganzen Schachteln, Papiersäcken und anderen Behältern, auch wenn diese verschnürt sind, wird nicht mitgenommen.

Raum, Umwelt + Verkehr

Pro Senectute Kanton Zürich

Herbstsammlung 2013



Armut im Alter existiert auch im reichen Kanton Zürich. Sie ist oft unsichtbar und doch weit verbreitet. Leider geniessen nicht alle älteren Menschen materielle Sicherheit und Wohlstand. Seit 95 Jahren unterstützt Pro Senectute Kanton Zürich ältere Menschen mit einem umfassenden Angebot an Dienstleistungen. Die kostenlose Sozialberatung hilft Betroffenen und Angehörigen bei fi-

nanziellen, rechtlichen und administrativen Fragen. Die alljährlich stattfindende Herbstsammlung bietet Gelegenheit, sich in Form einer Spende mit den älteren Menschen in der Gemeinde und im Kanton zu solidarisieren. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung lokaler Aktivitäten in unserer Gemeinde, gleichzeitig unter-

stützen Sie die Altersarbeit im ganzen Kanton Zürich. Die Ortsvertretung und zahlreiche Freiwillige danken Ihnen schon jetzt für Ihre wertvolle Unterstützung.

Leitung Ortsvertretung Dietlikon
Agatha Jud

Gemeinderat
Roger Würsch



Velos Motos P. Jäggi
Riedmühlestrasse 19
8306 Brüttsellen

Telefon 044 833 16 60
Fax 044 833 18 03

www.jaeggi-motos.ch
info@jaeggi-motos.ch

Nutzen auch Sie den Ortsbus

Rebackerweg ↔ Dietlikon, Bhf. ↔ Hinentalstrasse
und zurück

749

		Montag - Freitag									
○ Klimmweg	→	Dietlikon, Klimmweg	6.02	6.32	alle	8.32	9.02	16.24	16.54	alle	18.54
○ Lindenstrasse		- Rebackerweg	6.04	6.34	30	8.34	9.04	16.34	17.04	30	19.04
○ Rebackerweg		- Hofwiesen	6.05	6.35	Min	8.35	9.05	16.35	17.05	Min	19.05
○ Hofwiesen		- Bahnhof	6.07	6.37		8.37	9.07	16.37	17.07		19.07
○ Zentrum		S3 nach Zürich Hauptbahnhof	ab 6.14	6.44		8.44	9.14	16.44	17.14		19.14
○ Dietlikon, Bahnhof		S8 von Zürich Hauptbahnhof	an 6.04	6.34		8.34	9.04	16.34	17.04		19.04
○ Dornenstrasse		- Bahnhof	6.08	6.38		8.38	9.08	16.38	17.08		19.08
○ In Lampitzäckern		- In Lampitzäckern	6.09	6.39		8.39	9.09	16.39	17.09		19.09
○ Fuchshalde		- Riedenerstrasse	6.11	6.41		8.41	9.11	16.41	17.11		19.11
○ Riedenerstrasse		- Hinentalstrasse	6.13	6.43		8.43	9.13	16.43	17.13		19.13
○ Lettenstrasse											
○ Hinentalstrasse											
○ Hinentalstrasse	←	Dietlikon, Hinentalstrasse	6.13	6.43	alle	8.43	9.13	16.13	16.43	alle	19.13
○ Lettenstrasse		- Riedenerstrasse	6.15	6.45	30	8.45	9.15	16.15	16.45	30	19.15
○ Riedenerstrasse		- In Lampitzäckern	6.18	6.48	Min	8.48	9.18	16.18	16.48	Min	19.18
○ Fuchshalde		- Bahnhof	6.19	6.49		8.49	9.19	16.19	16.49		19.19
○ In Lampitzäckern		S8 nach Zürich Hauptbahnhof	ab 6.23	6.53		8.53	9.23	16.23	16.53		19.23
○ Dornenstrasse		S3 von Zürich Hauptbahnhof	an 6.13	6.43		8.43	9.13	16.43	17.13		19.13
○ Dietlikon, Bahnhof		- Bahnhof	6.20	6.50		8.50	9.20	16.20	16.50		19.20
○ Zentrum		- Hofwiesen	6.22	6.52		8.52	9.22	16.22	16.52		19.22
○ Hofwiesen		- Klimmweg	6.32	7.02		9.02	9.32	16.24	16.54		19.24
○ Pünten		- Rebackerweg	6.34	7.04		9.04	9.34	16.26	16.56		19.26
○ Klimmweg											
○ Lindenstrasse											
○ Rebackerweg											

Der Maler

(eidg. dipl. SMGV seit 1976)

alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95

SANITÄR HEIZUNG

PETER+KALT

WALLISELLEN

Tel. 043 233 35 35

*Wir sind
immer für Sie da ...
... 24h - 365 Tage*

www.peter-kalt.ch

Schulpflege

Aus den Verhandlungen

Beschlüsse und Geschäfte aus den Sitzungen vom 2. und 30. September 2013.

Musikschulkommission Dietlikon, Ersatzwahl

Für die per Ende Schuljahr 2012/13 zurückgetretene Franziska Wenger wurde neu Ciglia Girsperger, Kindergartenlehrperson, in die Musikschulkommission Dietlikon gewählt. Wir gratulieren C. Girsperger herzlich zu ihrer Wahl. Die Musikschulkommission setzt sich für den Rest der Amtsdauer 2010–2014 neu wie folgt zusammen:

- Römer Manuela, Präsidentin, bisher
- Schlatter-Wiederkehr Barbara, Aktuarin, bisher
- Girsperger Cilgia, neu
- Rutschmann Susanna, bisher
- Weber Schneider Barbara, bisher
- Wiesmann Antia, bisher

Budget 2014 – Senkung Steuerfuss

Die Schulpflege hat den Voranschlag 2014 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 verabschiedet. Der Steuerfuss

soll für 2014 auf 61 % (Vorjahr 64 %) festgesetzt werden.

Der mutmassliche Nettogemeindesteuerertrag zu 100% wird auf Fr. 22 665 000.– (ohne Quellensteuern) festgesetzt. Bei Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von Fr. 801 000.– und Investitionseinnahmen von Fr. 0 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 801 000.–. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16 951 800.– und einem Ertrag (ohne ordentliche Steuern) von Fr. 3 188 100.– mit einem Mehraufwand von Fr. 13 763 700.– ab. Zur Deckung dieses Mehraufwandes wird eine Steuer von 61% (Fr. 13 825 700.–) erhoben. Der Ertragsüberschuss von Fr. 62 000.– wird zugunsten des Eigenkapitals verbucht.

Detaillierte Angaben zum Budget 2014 können dann der Weisung entnommen werden.

Einführung Pedibus ab Januar 2014

Durch die Zusammenlegung der Schulergänzenden Tagesstrukturen



in das Haus Looren wird der Weg zu den Betreuungsangeboten für einige Kinder weiter. Die Schulpflege hat deshalb beschlossen, ab Januar 2014 für die Kindergarten-schüler vom Kindergarten Tödi einen Pedibus zum Mittagstisch/Hort und wieder zurück in den Kindergarten einzuführen. Dem Pedibus können sich auch die Erstklässler aus dem Schulhaus Fadacher anschliessen. Der Pedibus wird im Kalenderjahr 2014 als Pilotprojekt geführt. Im Dezember 2014 sollen die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt die Grundlage ergeben, in welchem Umfang der Pedibus – ein halbes oder ganzes Jahr – inskünftig geführt werden soll. Für das Pilotprojekt hat die Schulpflege einen Kredit von Fr. 8000.– genehmigt. Die Kindergartenschüler vom Pappel werden wie bis anhin von den Mitarbeitern der KIMI Krippen AG vom Kindergarten Pappel zum Mittagstisch / Hort und wieder zurück in den Kindergarten begleitet.

Über die Details werden wir nach den Herbstferien 2013 – gemeinsam mit der KIMI Krippen AG – die Eltern im Detail informieren.

Mitarbeiterbeurteilung im Schuljahr 2013/14

In diesem Jahr durchlaufen 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Beurteilungsverfahren. Im Zeitraum von Ende Oktober 2013 bis Frühling 2014 werden sie von den Schulleitungen und den zuständigen Schulpflegemitgliedern auf «Herz und Nieren» überprüft.

Terminplan 2014

Die Schulpflege hat den Terminplan für 2013 verabschiedet. Im Terminplan sind alle wichtigen Sitzungsdaten – wie z.B. Schulpflege- und Schulleitungskonferenzen, Sitzungen der Geschäftsleitung, Klausur etc. – der Schulgemeinde fixiert.

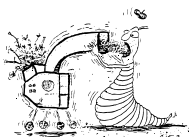
Und dann war da noch...

Nachwuchs im Schulhaus Hüenerweid: die Familie von Sabine Ohoven, Lehrperson, wächst weiter. Am 28. August 2013 kam Nick Alexander Ohoven auf die Welt. Wir gratulieren der nun vierköpfigen Familie herzlich!

*Eva Schuster Michel
Leitung Schulverwaltung/
Öffentlichkeitsarbeit*

Montag, 21. Oktober 2013

Häckseldienst für Gartenabraum



Der Dietliker Bevölkerung wird 4 mal pro Jahr ein kostenloser Häckseldienst angeboten.

Das letzte Mal in diesem Jahr am Montag, 21. Oktober 2013.

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig.

- Gehäckselt wird Schnittgut aus Gartenabraum, wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis max. 12 cm Astdurchmesser.
- Das Astmaterial muss **geordnet und richtungsgleich**, aber nicht gebündelt, mit der Schnittstelle

gegen die Strassenseite **bis spätestens 07.00 Uhr an gut zugänglicher Stelle am Strassenrand** bereitgelegt werden.

- Es werden **max. 10 m³** Astmaterial **pro Liegenschaft** gehäckselt. Falls mehr Material bereitgestellt wird oder der Unterhaltsdienst dafür länger als **15 Minuten** braucht, wird der Zusatzaufwand in Rechnung gestellt.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Das gehäckselte Material wird offen zurückgelassen oder in bereitgestellte Behälter abgefüllt.

- Das gehäckselte Material kann im eigenen Garten wieder verwertet werden, als Strukturmaterial für Kompost oder als Abdeckmaterial.

- Wer für das Häckselmaterial keine Verwendung hat, kann Stauden und Äste bis 1,2 m Länge gebündelt jeweils am Mittwoch der Grüngutabfuhr mitgeben.

Raum, Umwelt + Verkehr

Wir bitten Sie, die Vorgaben zwingend einzuhalten. In der Vergangenheit wurde bereit gestelltes Astmaterial, welches bezüglich der Menge oder dem Lageort die Vorgaben missachtete, im Sinne eines «Service Public» ohne Zusatzkosten gehäckselt.

Da der Unterhaltsdienst jedoch feststellen musste, dass die Missbräuche in der letzten Zeit massiv zunahm, kann keine Kulanz mehr gewährt werden. Zusatzaufwendungen werden in Zukunft zu Fr. 175.– pro Stunde verrechnet. Ist das Astmaterial an einer unzugänglichen oder nur schwer erreichbaren Stelle deponiert, muss der Häckseldienst verweigert werden.

Für Rückfragen steht die Abteilung Raum, Umwelt + Verkehr (Deborah Trachsler, Telefon 044 835 82 34, Montag–Donnerstag, jeweils am Morgen) zur Verfügung.

Anmeldung für den kostenlosen Häckseldienst

vom Montag, 21. Oktober 2013

Name und Vorname _____

Adresse _____

Bemerkungen _____

Telefon _____

Bitte einsenden an: Gemeindeverwaltung, Raum, Umwelt & Verkehr, 8305 Dietlikon
 Telefon 044 835 82 34, per E-Mail: abfall@dietlikon.org
 (Anmeldungen per E-Mail werden bestätigt, ansonsten wurde die Anmeldung nicht registriert).
Anmeldeschluss: 17. Oktober 2013

Ein voller Erfolg

Handballwoche im Schulhaus Hüenerweid

In der Woche vom 16.–20. September 2013 stand der Sportunterricht im Hüenerweid ganz im Zeichen des Handballs. So wurden alle Sportlektionen vom Handballclub Pfadi Dietlikon bestritten. Diese Zusammenarbeit kam auf Anfrage des Handballclubs zustande, welcher auf Nachwuchssuche ist und so in der Schule etwas Werbung für ihren Verein machen konnte. Auf der anderen Seite profitierten auch die Schülerinnen und Schüler, wie auch die Sportlehrpersonen davon, für einmal von richtigen «Profis» den Stoff vermittelt zu bekommen. Das Training kam denn auch sehr gut bei den Schülerinnen und Schülern an und so kann ich sagen, dass die Woche für beide Seiten ein voller Erfolg war. Danke allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Nachfolgend einige Eindrücke von Schülerinnen und Schülern, welche die Stunden von aussen mitverfolgten.

Franziska Joss

Sportlehrperson Hüenerweid

Gillian Nänny (2. Sek)

Wie die Stunde nach der Begrüssung ablief: 1. Stafette mit folgendem Ziel: Zu zweit so viele Bälle wie möglich in einen Reifen bekommen. Der erste holt einen Ball, wirft ihn dem zweiten zu, dieser legt ihn in den Reifen. Dann rennt der zweite und macht das gleiche. 2. Zu zweit mit einem Handball zu passen. Wichtig beim Fangen: Hände vor dem Körper, wie ein Körbchen. Für das erste Mal machen sie es ganz gut. 3. Tore schießen: Die Schüler probieren die Tore zu treffen. Sie tref-



fen einen nach dem anderen 4. Jetzt geht's los, sie spielen ein richtiges Spiel

Tim Hotz (2. Sek)

Die bereits mit positiver Energie geladenen Schüler durften sich auf eine amüsante Doppelstunde Handball freuen. Die Schüler wurden mit einem lustigen Wettbewerb aufgewärmt und dann mit einem kleinen Passspiel-Training vergnügt. Nachdem dann die unzähligen Bälle im Materialraum versorgt waren, machten die sportlich begeisterten Kids Torschuss-Training. Am Anfang hatten viele Schüler noch grosse Mühe, den Ball überhaupt aufs Tor zu bekommen. Nach den aufregenden 15 Minuten Torschuss, in denen die Schüler viele Fortschritte gemacht hatten, gab es noch ein packendes Schluss-Spiel. Alle konnten mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Chiara Lardieri (3. Sek)

Am Montag Morgen hatten wir die erste Lektion der Handballwoche. Die Leute vom HC Pfadi Dietlikon haben sich zuerst vorgestellt. Die Klasse wurde dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppe, in der ich war, musste zuerst ein Spiel machen, bei dem jemand in der Mitte war, der den Ball, den die anderen sich zuwarfen, fangen musste. Danach wurden die Gruppen gewechselt und wir mussten uns zu zweit gegenüber stehen und uns den Ball zupassen. Am Schluss machten wir eine Stafette. Zum Abschluss wurden wir herzlich eingeladen, den Handballmatch am Samstag anzusehen.

Nedisa Zulji, Kesiana Shumolli (2. Sek)

Um 10.20 Uhr fing die Sportstunde an. Die Schüler trafen sich im Kreis mit den Handballprofis. Sie machten eine Stafette, bei dem sie Bälle

zum Reifen führen mussten. Danach erklärten sie einige Sachen und machten verschiedene Handballübungen. Die Schüler lernten Sachen, die ihnen Spass machten. Zum Schluss bildeten sie vier Gruppen und spielten ein Königsball, bei dem immer zwei Personen pro Mannschaft auf je einer Matte stehen.

Blerina Vranja, Katarina Stekic (3. Sek)

Die Schüler waren gleich zu Beginn der Stunde sehr motiviert und hatten Spass am Spiel. Der Handballspieler (Dani Weissert) gibt den Schülern ein paar Tipps zum Handball. Als nächstes üben die Schüler das Passen. Nachdem sie das Pässe-Spielen ein bisschen geübt haben, spielen sie ein spannendes Spiel. Alle Schüler haben gut mitgemacht. Die zwei Handballer haben alles sehr gut erklärt und die Schüler in Stimmung gebracht.

Inserate interessieren alle **Kurier**-Leserinnen und -Leser in Dietlikon, Brüttisellen und Wangen

Bücher-Apéro

Mittwoch, 30. Oktober 2013 um 19.30 Uhr

Die Winterthurer Buchhändlerin Daniela Binder stellt interessante und spannende Neuheiten aus dem Herbstangebot «Belletristik für Erwachsene» vor.

Anschliessend laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Tür auf, hereinspaziert!

Leseanimation mit Versen und Fingerspielen für Kinder ab 2 Jahren mit Eltern oder Grosseltern.

5. November und 3. Dezember von 10 bis 10.30 Uhr.

Wissen Sie, dass...

... wir auch Comics in englischer Sprache anbieten?

... wir dieses Jahr bereits 281 Hörbücher aller Altersstufen für Sie angeschafft haben?

Margrit Cellana, Leitung Bibliothek



Aus der reformierten Kirchenpflege

Einladung zum Laien-Gottesdienst

vom 13. Oktober

Gnade uns Gott, Laien gestalten einen Gottesdienst...!

Das könnte man ausrufen, wenn man sich vorstellt, dass Anneli Huber, Seppli Meier und Fineli Keller einen Gottesdienst gestalten...

Die reformierte Kirche kennt das «allgemeine Priestertum» und so ist es selbstverständlich in der reformierten Tradition, dass ab und zu Gottesdienste gestaltet und gefeiert werden, ganz ohne den theologischen Hintergrund einer Pfarrperson.

Wir rufen daher auch, «Gnade uns Gott!», aber wir rufen es, weil es

das Thema des Gottesdienstes ist. Die besagten Laien sind Carla Schmid, Godi Diemi und Moni Müller.

Lassen Sie sich überraschen und hoffentlich auch inspirieren von den Gedanken, die sich Laien zu einem wesentlichen Thema des Christentums machen.

Musikalisch begleitet werden wir von Jörg Kohler. Er sorgt dafür, dass das Laienschiffchen auf Kurs bleibt...

Wir freuen uns auf Sie!

Moni Müller

